



*2,5-PROZENT-HÜRDE BEI KOMMUNALWAHLEN IN NRW*

# FUNKTIONSFÄHIGKEIT DER RÄTE GESTÄRKT

**IN DEN NORDRHEIN-WESTFÄLISCHEN STÄDTEN UND GEMEINDEN SIND WIR ZU HAUSE. DORT FÜHLEN WIR UNS WOHL UND WOLLEN DAS LEBEN MITEINANDER AKTIV GESTALTEN. DESHALB ENGAGIEREN SICH VIELE MENSCHEN EHRENAMTLICH IN DER KOMMUNALPOLITIK UND IN DEN KOMMUNALPARLAMENTEN. DOCH ERST IM ZUSAMMENSPIEL VON VERWALTUNG UND STADT- ODER GEMEINDERAT KÖNNEN AUCH DIE RICHTIGEN WEICHEN FÜR DIE KOMMUNEN GESTELLT UND EINE KREATIVE STADTENTWICKLUNG VORANGETRIEBEN WERDEN. GENAU DAFÜR BRAUCHEN WIR MEHRHEITSFÄHIGE ENTSCHEIDUNGEN UND ARBEITSFÄHIGE RÄTE. DESHALB HABEN WIR IM LANDTAG MIT EINER ZWEIDRITTELMehrheit WIEDER EINE 2,5-PROZENT-HÜRDE FÜR DIE KOMMUNALWAHLEN AB 2020 EINGEFÜHRT.**

Mit den Stimmen der Landtagsfraktionen von SPD, CDU und Grünen haben wir die neue Klausel beschlossen und in der Landesverfassung verankert. Damit stärken wir die Mehrheitsbildung jenseits einer großen Koalition. Die 2,5-Prozent-Klausel verhindert, dass sehr kleine und viele Gruppierungen oder Parteien im Kommunalparlament vertreten sind und es so zu einer allzu starken Zersplitterung kommt.

## **ZERSPLITTERUNG UND SCHWIERIGE MEHRHEITSBILDUNG DER KOMMUNALEN RÄTE**

Eine Vielzahl von kleinen Parteien sowie Einzelbewerbern hat zu einer starken Zersplitterung der Kommunalparlamente geführt. In Duisburg beispielsweise ist die Zahl der im Rat vertretenen Parteien, Gruppierungen und Einzelbewerber von 1999 mit fünf Parteien auf 13 Parteien aktuell gestiegen. Eine Mehrheitsfindung zwischen allen vertretenen Parteien und Gruppierungen bei Abstimmungen

**NRW STARK UND GERECHT. #MACHEN\_WIR**



wird sehr erschwert. Wir brauchen jedoch handlungsfähige und funktionsfähige Räte in den Kommunen, damit wichtige Entscheidungen getroffen werden können.

### **ERSCHWERTE ARBEITSABLÄUFE IN DEN RATSSITZUNGEN**

Durch die wachsende Zahl kleinster Gruppierungen wird die Arbeit der vielen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler in den Kommunalvertretungen erheblich erschwert. Debatten und Arbeitsabläufe werden in einem nicht unerheblichen Umfang verzögert; Sitzungen dauern oft bis weit in die Nacht. Entscheidungen müssen dann vertagt oder nach stundenlangen Beratungen getroffen werden. Das gefährdet die Handlungsfähigkeit in einem hohen Maß.

### **MEHR DEMOKRATIE UND GERECHTIGKEIT**

Bei Mehrparteienbündnissen werden Kleinst- und Splitterparteien, die sonst über keinen großen Rückhalt in der Wählerschaft verfügen, in den kommunalen Vertretungen jedoch zum „Zünglein an der Waage“. Im Verhältnis zu ihrer Stimmenzahl erhalten sie dann mitunter eine weit überproportionale Einflussmöglichkeit, was wiederum politische Folgen für alle Bürgerinnen und Bürger haben kann.

Mit der einheitlichen 2,5-Prozent-Klausel sorgen wir zudem für mehr Wahlrechtsgleichheit: Einzelvertreterinnen- und -vertreter sowie Kleinstgruppen benötigen bislang teilweise deutlich weniger Stimmen für ein Mandat als mittlere und große Parteien.

### **NEUE SPERRKLAUSEL IN DER LANDESVERFASSUNG VERANKERT**

Wir haben im Vergleich zu der vor 1999 geltenden Regelung die Höhe der Sperrklausel auf nunmehr 2,5 Prozent abgesenkt. Diese haben wir auch in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen verankert. Vorher gab es bei den Kommunalwahlen eine 5-Prozent-Hürde wie bei Bundes- und Landtagswahlen. Der neue Prozentsatz ist angemessen, um die Funktionsfähigkeit der kommunalen Vertretungen zu wahren und um die Interessen kleiner Parteien und Wählergemeinschaften in Stadt- und Gemeinderäten hinreichend zu berücksichtigen. Darüber hinaus sorgt die 2,5-Prozent-Hürde für Transparenz und Gleichstellung zwischen den unterschiedlich großen kommunalen Gremien.

**Fazit: Für unsere Kommunalparlamente ist eine 2,5-Prozent-Hürde gut und sinnvoll: Sie verbessert die Funktionsfähigkeit der Räte. Das ist wichtig für die Arbeit aller ehrenamtlich aktiven Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker, die sich für ihre Stadt oder Gemeinde im Rat stark machen – über Parteigrenzen hinweg. Deshalb haben wir mit einer Zweidrittelmehrheit im Landtag die 2,5-Prozent-Hürde eingeführt. Das sorgt für mehr Gerechtigkeit und Demokratie.**

**NRW STARK UND GERECHT. #MACHEN\_WIR**

